

KONZEPT DER JUGENDARBEIT WALLISELLEN

vom 31. Oktober 2017



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
1.1	Grundlage.....	3
2	Organisation und Grundprinzipien der Jugendarbeit Wallisellen	3
2.1	Organisation.....	3
2.2	Grundprinzipien.....	3
2.2.1	Offenheit.....	4
2.2.2	Freiwilligkeit.....	4
2.2.3	Partizipation.....	4
3	Ziele der Jugendarbeit Wallisellen	4
3.1	Schwerpunkte.....	4
3.1.1	Informelle Bildung - Einüben von sozial verantwortlichem Verhalten.....	4
3.1.2	Partizipation und Integration – Befähigung der Jugendlichen ihren eigenen Weg zu finden....	5
3.1.3	Seismograph der Befindlichkeiten und Anwalt der Kinder und Jugendlichen.....	5
4	Methoden der Jugendarbeit Wallisellen	5
4.1	Niederschwelliges Freizeitangebot.....	5
4.2	Präsenz und Verlässlichkeit der Jugendmitarbeitenden.....	5
4.3	Coaching und Beratung.....	5
4.4	Kinderanimation – eine Methode der Früh-Erkennung und der Gemeinwesenarbeit.....	5
5	Aktuelle Angebote der Jugendarbeit	6
5.1	Jugendhaus.....	6
5.2	Mobile Jugendarbeit.....	6
5.3	Kinderanimation.....	6
5.4	Projektarbeit.....	7
6	Vernetzung der Jugendarbeit	7
7	Auswertung der Angebote und Qualitätssicherung	7



1 AUSGANGSLAGE

In Wallisellen startete die Jugendarbeit 1982 mit dem Jugendhausbetrieb. 2009 kam die mobile Jugendarbeit und der Midnight Ball dazu, 2015 der Bereich Kinderanimation.

Die Jugendarbeit Wallisellen hat einen wesentlichen Anteil am Gemeinwohl von Wallisellen. Sie versteht sich als Ergänzung zu den Angeboten der Schule, der Eltern, der Kirchen, der Vereine sowie weiterer Fachstellen im Bereich der Jugendarbeit. Die Jugendarbeit ist ein Angebot der politischen Gemeinde für alle Kinder und Jugendlichen, es braucht keine Mitgliedschaft und es ist für alle frei verfügbar.

1.1 Grundlage

Das vorliegende Konzept stützt sich auf die Grundlagen des nationalen Dachverbandes für offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ), auf die kantonale Stelle für Kinder- und Jugendförderung (okaj) und auf den Berufskodex der Sozialen Arbeit.

Gesetzliche Basis auf nationaler Ebene ist das neue Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG, es konstituiert seit dem 1. Januar 2013 die KJF als einen öffentlichen Aufgaben- und Funktionsbereich. Die Kinder- und Jugendförderung (KJF) ist eine Säule der schweizerischen Kinder- und Jugendpolitik neben dem Schutz und der Mitwirkung/Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen. Die Schweizerische Bundesverfassung definiert die Kinder- und Jugendförderung KJF in Art. 41 Abs. 1 Bst. g als Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu selbständigen und sozial verantwortlichen Personen, die es in ihrer sozialen, kulturellen und politischen Integration zu unterstützen gilt.

Grundlagen für das neue Konzept sind zudem das Jugendleitbild von Wallisellen aus dem Jahre 2011, Ergebnisse einer Studie der ZHAW zur Jugendarbeit der Gemeinde Wallisellen aus dem Jahr 2013 und Erfahrungswerte aus der Praxis.

Das Konzept der Jugendarbeit definiert die Ziele, Methoden und die Angebote der Jugendarbeit Wallisellen.

2 ORGANISATION UND GRUNDPRINZIPIEN DER JUGENDARBEIT WALLISELLEN

2.1 Organisation

An der Gemeindeversammlung im April 2000 stimmte der Souverän der Schaffung der Jugendkoordinationsstelle zu. Im Jahr 2013 stimmte der Gemeinderat auf Antrag des damaligen Führungsausschusses Kooperation Jugendarbeit Wallisellen, der Auflösung „Trägervereinbarung Kooperation Jugendarbeit“ zu und nahm die Jugendarbeit vollumfänglich in die Strukturen und Verantwortung der politischen Gemeinde Wallisellen auf.

Die Jugendarbeit ist ein Fachbereich der Abteilung Gesellschaft der Gemeinde Wallisellen. Verantwortlich für die Steuerung der Jugendarbeit ist der Jugendbeauftragte.

- Er leitet das Team der Jugendmitarbeitenden und ist als Fach-, Koordinations- und Infostelle für Fragen um das Thema Jugend und Jugendpolitik die zentrale Anlaufstelle für Jugendliche, deren Bezugspersonen und die Behörden.
- Er ist verantwortlich für die Entwicklung des Angebotes und die Qualitätskontrolle der Jugendarbeit
- Er sichert die Koordination und Vernetzung eines gemeindeübergreifenden, bedarfsgerechten Angebots in der Jugendarbeit für die verschiedenen Zielgruppen.

2.2 Grundprinzipien

Die offene Jugendarbeit ist ein Teilbereich der Sozialen Arbeit. Die offene Jugendarbeit begleitet und fördert Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit. Wegleitend sind dabei folgende Prinzipien der Jugendarbeit, die sich im Verlaufe langfristiger gesellschaftlicher Veränderungen und Entwicklungen bewährt haben:



2.2.1 Offenheit

Die Jugendarbeit Wallisellen lebt die Offenheit für soziokulturelle Veränderungen, für die verschiedenen Lebenslagen, Lebensstile und Lebensbedingungen von Jugendlichen. Die Angebote sind so gestaltet, dass sie den Jugendlichen einen niederschweligen Zugang bietet und Spielraum lässt, um auf aktuelle Themen, Bedürfnisse und Anliegen reagieren zu können. Die Jugendarbeit ist konfessionell und politisch neutral und an keine weltanschauliche Orientierung gebunden.

2.2.2 Freiwilligkeit

Alle Angebote der Jugendarbeit Wallisellen sind freiwillig. Dieses Prinzip unterstützt die Selbstbestimmung von jungen Menschen wesentlich. Die Jugendarbeit ist damit Partnerin und Ergänzung der Bildung im formellen Bereich.

2.2.3 Partizipation

Der Begriff Partizipation steht für gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme. Jugendliche sollen das Recht haben zur Mitsprache, zur Mitwirkung und zur Mitbestimmung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Jugendarbeit Wallisellen fördert die Mitwirkung von Jugendlichen am öffentlichen Leben, unterstützt die Jugendlichen dabei ihre Anliegen öffentlich zur Sprache zu bringen und ihre Anliegen in geeigneter Form selbst zu vertreten. Die Jugendlichen sollen sich aktiv und partnerschaftlich an den gesellschaftlichen und politischen Prozessen beteiligen und altersgerecht in die Gesellschaft integriert sein.

3 ZIELE DER JUGENDARBEIT WALLISELLEN

Wallisellen bietet gemäss dem Jugendleitbild von 2011 seinen Jugendlichen eine Vielfalt an Möglichkeiten für eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung. Kern aller Angebote der Jugendarbeit ist es, den Jugendlichen Räume und Gesprächspartner anzubieten, damit sie ihre Freizeit gestalten können und bei Bedarf Zugang zu Coaching und Beratung erhalten.

Primäre Zielgruppe der Jugendarbeit Wallisellen sind die 12 bis 18 Jährigen, wobei die Altersgrenze flexibel gehandhabt wird. Ergänzend zur Jugendarbeit gibt es im Rahmen des neuen Bereiches Kinderanimation punktuell Angebote für die 6 bis 12 Jährigen. Die Zielgruppe der 12 bis 18 Jährigen umfasst aktuell in Wallisellen 970 Jugendliche (männlich 465, weiblich 505), die Gruppe der 6 bis 11 Jährigen 945 Kinder (männlich 501, weiblich 444).

Sekundäre Zielgruppen der Jugendarbeit Wallisellen sind das Umfeld der Jugendlichen (Eltern, Lehrer, Arbeitgeber etc.) und alle Partner im Gemeinwesen zum Thema Jugend (Schule, Vereine, Kirchen, Polizei, Fachstellen, Politik).

Kernziel der Jugendarbeit ist die Förderung der Integration und der Partizipation der Jugendlichen. Die Jugendarbeit Wallisellen begleitet und fördert Jugendliche sowie punktuell Kinder von 6 bis 12 Jahren auf dem Weg zur Selbständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass sich Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen integrieren und sich an den Prozessen der Gesellschaft beteiligen können. Kinder und Jugendliche an den Prozessen der Gesellschaft beteiligen heisst: Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Selbstwirksamkeit fördern, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen und Gesundheitsförderung betreiben.

3.1 Schwerpunkte

3.1.1 Informelle Bildung - Einüben von sozial verantwortlichem Verhalten

Die Jugendarbeitenden sind Vorbilder für die Jugendlichen im Bereich des sozialkompetenten Handelns und halten diese dazu an, ein sozial verantwortliches Verhalten zu entwickeln. Die Jugendarbeit bietet den Jugendlichen eine wichtige Plattform für die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsbildung, bei welcher sie die Auseinandersetzung mit sich und mit Anderen ausprobieren und erfahren können. Die Jugendlichen können und müssen lernen, mit gesellschaftlichen Themen und mit anderen Kulturen und Meinungen konstruktiv umzugehen.



3.1.2 Partizipation und Integration – Befähigung der Jugendlichen ihren eigenen Weg zu finden

Zentral sind hier via Projekte und Gespräche die Selbstbefähigung der Jugendlichen zu entwickeln, Lernfelder anzubieten, wo sie sich und andere besser kennenlernen können – mit dem Ziel, das Abgleiten in Parallelwelten mit ungesunden Ansichten und Verhaltensweisen zu verhindern.

3.1.3 Seismograph der Befindlichkeiten und Anwalt der Kinder und Jugendlichen

Die Jugendarbeit kennt die Freuden und Sorgen der Kinder und Jugendlichen, sie ist am Puls ihrer Befindlichkeiten. Im Austausch mit anderen Partnern im Kinder- und Jugendbereich ist sie deshalb ein wichtiger und kompetenter Partner für Kinder und Jugendliche, Eltern, Behörden und Partnerorganisationen in allen Jugendfragen.

4 METHODEN DER JUGENDARBEIT WALLISELLEN

4.1 Niederschwelliges Freizeitangebot

Die Jugendarbeit in Wallisellen bietet allen Jugendlichen die Möglichkeit, ohne Leistungsdruck ihre Freizeit zu verbringen und fordert sie dazu auf, sich aktiv zu beteiligen. In den Treffräumen, beim Midnight Ball in der Turnhalle und auf den Spielplätzen können Kinder und Jugendliche Kontakte untereinander aufbauen, miteinander spielen, diskutieren oder eigene Ideen verwirklichen.

Die Angebote der Jugendarbeit bieten Freiräume und Lernfelder, in einem offenen Rahmen können Kinder und Jugendliche sich mit Gleichaltrigen treffen und den Umgang in einer Gruppe lernen. Das gemeinsame Spiel ist wichtiger Bestandteil des offenen Betriebs, aber auch das Nichtstun hat hier seine Berechtigung.

Basis unserer niederschweligen Jugendarbeit ist der Grundsatz der Offenheit - die Jugendarbeit steht allen Jugendlichen offen, welche sich an die „Hauskultur“ der Jugendarbeit halten. Das heisst, dass Herkunft, Religion oder „Look“ keine Rolle spielen, es sind alle willkommen, solange sie sich respektvoll, friedlich und tolerant verhalten. Zentral sind dabei erfahrene Jugendarbeitende. Es ist wichtig die richtige Balance zwischen „eigenständigem Heranwachsen der Jugendlichen zulassen“ und „Leitplanken setzen“ zu finden.

4.2 Präsenz und Verlässlichkeit der Jugendmitarbeitenden

Stabilität und Verlässlichkeit ist für die Jugendlichen wichtig, sie wollen sicher sein, dass die Jugendarbeit für sie da ist. Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und jede Beziehung braucht Zeit. Dies bedingt Präsenz der Jugendarbeit via Jugendhaus, mobile Jugendarbeit und Kinderanimation. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Vertrauen hergestellt werden. Präsenz und Verlässlichkeit heisst auch: Freiräume und Spielregeln müssen im Dialog erklärt und durchgesetzt werden.

Offenheit und Toleranz, Verlässlichkeit, Optionen anbieten und Grenzen definieren sind wichtige Elemente einer „Haltung“ bei allen Angeboten der Jugendarbeit. Diese steht nirgends geschrieben, sondern wird vorgelebt und bei Bedarf kommuniziert sowie erklärt.

4.3 Coaching und Beratung

Das Setting des gegenseitigen Respektes und des offenen Gesprächs ist eine wichtige Plattform für das Coaching und die Beratung der Jugendlichen, bei der die Jugendarbeit bei Bedarf den Jugendlichen die Optionen und Konsequenzen ihres Tuns aufzeigen und im Idealfall Fehlentscheide verhindern kann. Die Reportings belegen, dass die Jugendlichen mit ihren Fragen und Anliegen an die Jugendarbeit gelangen. Es sind vor allem Themen rund um die Arbeit (Schnupperlehre, Probleme in der Lehre etc.), Sucht (Fitness, Ernährung, Alkohol) und Religion, welche die Jugendlichen beschäftigen.

4.4 Kinderanimation – eine Methode der Früh-Erkennung und der Gemeinwesenarbeit

Ein Angebot der Kinderanimation für die 6 bis 12 Jährigen ist notwendig, weil es für diese Altersgruppe kaum Angebote gibt und weil viele in dieser Lebensphase bereits Verhaltensweisen aufzeigen, die früher bei Teenagern beobachtet wurden: Fragen rund um Sexualität, Mobbing, Lifestyle, Sucht, Arbeit und Geld, Umgang mit Medien und Pop-Kultur etc. sind heute bereits bei den 6 bis 12 Jährigen Kindern ein aktuelles Thema.



Die Jugendarbeit Wallisellen betreibt daher in Ergänzung zur Jugendarbeit eine gezielte und punktuelle Kinderanimation. Dies als eine Methode der Erfassung der Bedürfnisse der Kinder und ihrer Bezugspersonen. Die Jugendarbeit gewinnt so einen Einblick in die Lebenswelt der Kinder. Da der Lebensraum der Kinder noch das Quartier ist, ist die Spielanimation auf den Quartiersspielplätzen eine wichtige Arbeit für das Gemeinwesen. Die mobile Spielanimation schafft einen neuen Treffpunkt im Quartier – die Quartierbewohner können einander neu kennenlernen und die Jugendarbeit lernt die Kinder und ihre Bezugspersonen im Quartier kennen.

Mit den Angeboten für die 6 bis 12 Jährigen lernt die Jugendarbeit zudem die zukünftigen BesucherInnen der Jugendarbeit kennen und umgekehrt. Kinder und ihre Eltern kennen und schätzen die Jugendarbeit bereits von früh auf, damit können falsche Vorstellungen und Vorurteile gegenüber der Jugendarbeit vermieden werden.

5 AKTUELLE ANGEBOTE DER JUGENDARBEIT

Nebst dem Jugendhaus ist die Jugendarbeit Wallisellen seit 2009 auch mit der mobilen Jugendarbeit im öffentlichen Raum präsent. Die Grundidee ist es, dass die Jugendarbeit nebst dem Jugendhaus, dass die Jugendlichen freiwillig nutzen können, Präsenz und Angebote für Jugendliche anbietet, die mit dem Jugendhaus nichts anfangen können. Mit der mobilen Jugendarbeit, mit dem Midnight Ball (Samstagabend Sportangebot in der Turnhalle), mit dem regionalen Mädchentag, mit der Spielplatz Animation auf den Quartiersspielplätzen und vielen Projekten (Tonstudio, Medienraum, Mädchenraum) bietet die Jugendarbeit ein breites Angebot an Räumen und Aktivitäten für die Jugendlichen.

5.1 Jugendhaus

Das Jugendhaus wird seit 1982 betrieben. Das Jugendhaus ist regelmässig jeden Mittwoch und jeweils freitags sowie sonntags offen. Diese Grundstruktur wird auch über alle Feiertage wie Ostern, Weihnachten etc. hinweg durchgezogen, dazu kommen im Winterhalbjahr die Samstagnachmittage jeweils vor dem Midnight Ball.

Verlässlichkeit und regelmässige Präsenz der Jugendarbeit sind die Grundlage, die es den Jugendlichen erlaubt, die Jugendarbeit kennen und schätzen zu lernen.

Sinnbild für unsere Willkommenskultur ist der Handschlag, d.h. alle Besucherinnen und Besucher werden begrüsst und verabschiedet. Dies ist für beide Seiten ein aktives Wahrnehmen und Respektieren des Gegenübers, ein anonymes Kommen und Gehen der Jugendlichen wird nicht akzeptiert. Neuankömmlinge werden in diesem Sinne begrüsst und in die Kultur und Spielregeln der Jugendarbeit eingeführt.

5.2 Mobile Jugendarbeit

Der öffentliche Raum in der Gemeinde Wallisellen wird von unterschiedlichen Interessensgruppen mit verschiedenen Anliegen und Bedürfnissen genutzt.

Neben dem Jugendtreff, der nicht alle Jugendlichen ansprechen kann, muss es deshalb auch eine Möglichkeit geben, die Jugendlichen, die den öffentlichen Raum nutzen, zu begleiten und zu unterstützen. Jugendliche haben - wie alle anderen Nutzer auch - ein Recht sich im öffentlichen Raum aufzuhalten. Die verschiedenen Ansprüche und Bedürfnisse müssen von den Betroffenen gemeinsam in Einklang gebracht werden. Der Aufbau sozialer Netze, die Aufhebung der Anonymität und die Vernetzung von gleichen Interessen sind die dazu gehörenden Aktivitäten der Jugendarbeit. Diese Arbeit kann die Konflikte entschärfen, die zwischen verschiedenen Personen und Nutzergruppen immer wieder aufbrechen können.

Die Jugendarbeit ist daher zu unterschiedlichen Zeiten auch im ganzen Dorf unterwegs und besucht die Plätze, wo sich die Jugendlichen aufhalten. Auch auf dem Schulhausplatz der Oberstufe ist die Jugendarbeit in regelmässigen Abständen während der grossen Pause präsent.

5.3 Kinderanimation

Die Kinderanimation der Jugendarbeit Wallisellen umfasst drei Angebote: Spielplatz-Animation auf den Spielplätzen der Gemeinde, die Organisation eines Angebotes für Kinder im Rahmen des Riedenermärt und die Organisation eines Angebotes im Rahmen der CatWeek.



5.4 Projektarbeit

Für die Jugendarbeit Wallisellen ist es zentral, Anliegen und Ideen der Jugendlichen unkompliziert und schnell aufzunehmen und sie bei Bedarf bei der Umsetzung zu unterstützen. Ein wichtiger Grundsatz dabei ist es, dass die Idee und eine Grundenergie für ein Projekt von den Jugendlichen selbst kommen.

Verschiedene Projekte entwickelten sich zu einem festen Angebot der aktuellen Jugendarbeit. Hervorgehoben werden soll hier der Sportanlass Midnight Ball Wallisellen. Er ist seit neun Jahren ein Angebot der Jugendarbeit. Viele Jahrgänge nutzten und nutzen das Angebot. Kerngedanke des Angebotes ist die Organisation eines Sportanlasses von Jugendlichen für Jugendliche. Die Jugendlichen können sich via Coach-Konzept einbringen sowie engagieren und die Anlässe mit ihren Ideen mitgestalten.

6 VERNETZUNG DER JUGENDARBEIT

Wichtig für die Jugendarbeit ist die lokale und regionale Vernetzung. Diese ermöglicht die notwendige gegenseitige Unterstützung, welche die Grundlage für die Verankerung der Jugendarbeit in der Gemeinde ist.

Lokal treffen sich seit 2016 wichtige Partner der Jugendarbeit unter Leitung des Jugendbeauftragten als AG Jugend Wallisellen einmal im Jahr, bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen einberufen. Die Vertreter der Jugendarbeit der politischen Gemeinde, der reformierten und der katholischen Kirche, der Schule, des FC Wallisellen (Verein mit der grössten Anzahl Kinder und Jugendlichen) und dem Vertreter der CatWeek tauschen sich zu allen Jugendfragen aus.

Dazu kommt, je nach Bedarf, der Austausch mit der Gemeinde- oder Kantonspolizei.

Bei der regionale Vernetzung via GOJA, glow AG Jugend, der Konferenz der Kinder- und Jugendbeauftragten im Kanton Zürich (KKJ) und Fachstellen zu verschiedenen Themen geht es um einen fachlichen Austausch (Weiterbildung, Best Practice Modelle, Austausch und Zusammenarbeit) und allenfalls um die Entwicklung regionaler Projekte. Diese Netzwerke und dieser Austausch sind wichtig für eine solide Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

7 AUSWERTUNG DER ANGEBOTE UND QUALITÄTSSICHERUNG

Ziele, Methoden und Angebote der Jugendarbeit müssen laufend überprüft werden. Reportings und ihre Auswertung sind die Basis für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

Die Jugendarbeit Wallisellen erstellt seit 2013 quantitative und qualitative Reportings für alle Bereiche. Die Nutzung des Jugendhauses wird zweimal im Jahr während einem Monat erfasst. Auch die BesucherInnen der anderen Angebote der Jugendarbeit werden regelmässig erfasst (Quantitative Qualitätskontrolle).

Nebst der NutzerInnen Statistik führt die Jugendarbeit seit 2015 verschiedene Reportings, in denen sie alle Vorkommnisse und Themen sowie Fragen der Jugendlichen festhalten. Bei den Angeboten der mobilen Jugendarbeit, der Kinderanimation und im Projektbereich werden die BesucherInnen punktuell nach ihrer Zufriedenheit mit dem Angebot gefragt (Qualitative Qualitätskontrolle).

Wichtig für eine gute und nachhaltige Arbeit der Jugendarbeit sind zudem der Aufbau und die Pflege eines guten Teams mittels Förderung, Weiterbildung und Supervision der Mitarbeitenden. Hier sind einerseits klare Vorgaben der Führung in Sachen Ziele, Methoden, Angebote und Haltung wichtig, auf der anderen Seite müssen die Mitarbeitenden ihr Wissen und ihr Engagement einbringen können.

Die Jugendarbeit arbeitet mit jungen Menschen, ihr Vertrauen muss sie sich immer wieder neu erarbeiten – da sind Verlässlichkeit und Kontinuität wichtig.



Gemeinde Wallisellen
Gesellschaft

Zentralstrasse 9, Postfach, 8304 Wallisellen
Telefon 044 832 61 11
gesellschaft@wallisellen.ch, www.wallisellen.ch